

Modulkatalog für die studienbegleitende Zusatzausbildung Theologische Anthropologie und Wertorientierung an der Universität Regensburg

Beschluss des Prüfungsausschusses am 22. Januar 2014

TAWO Pflichtmodul P1

1. Name des Moduls:	Theologische Anthropologie
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Katholische Theologie Prof. Bernhard Laux
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Fragestellungen • Ansätze und • aktuelle Herausforderungen der Anthropologie im theologischen Kontext
4. Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul weckt Verständnis für die Komplexität der Frage nach dem Menschen und vermittelt die Kompetenz, mit ihr methodisch reflektiert umzugehen.</p> <p>Angezielte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte und grundlegende Glaubensausagen hinsichtlich der Deutung des Menschen auslegen • die Relevanz der theologischen Anthropologie für die gegenwärtigen Herausforderungen erkennen und das christliche Menschenbild argumentativ in den gegenwärtigen Diskurs um das Verständnis des Menschen einbringen • sowohl die ethische Bedeutung der Anthropologie als auch ihre in der pluralistischen Gesellschaft begrenzte Tragfähigkeit für die Normbegründung reflektieren können
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
sofort vorzulegen <input type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	Max. 2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	240 Stunden / 8 Leistungspunkte*

*Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

11. Lehrveranstaltungen:						
	<i>P/ WP/ W*</i>	<i>Lehrform</i>	<i>Themenbereich</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Studienleistungen</i>
1	P	V/Ü	Theologische Anthropologie	2	3	Begleitende Lektüre und Arbeit an Fallbeispielen
2	P	S	Theologische Anthropologie	2	5	Mitarbeit im Seminar, Input und schriftliche Hausarbeit
3	W	V/Ü/S	Theologische Anthropologie	2	nach Zuweisung	Nach Lehrveranstaltung
Bemerkungen:			Neben den Pflichtveranstaltungen können weitere Lehrveranstaltungen zur Theologischen Anthropologie besucht werden. Ihre Noten können gemäß Nr. 13 Modulkatalog in die Modulnote eingehen.			

* P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung

12. Modulprüfung:					
<i>A/T*</i>	<i>Art und Inhalt der Prüfung</i>	<i>Zulassungsvoraussetzung**</i>	<i>Dauer</i>	<i>Zeitpunkt</i>	<i>Art der Bewertung</i>
T	Mündliche oder schriftliche Prüfung über Vorlesungen		15 bzw. 90 Min.	Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Leistungsnachweis zu Seminaren gemäß § 8 (1) Prüfungsordnung			Ende des Semesters	benotet
Bemerkungen:		<ul style="list-style-type: none"> - Die Art der Prüfung (schriftlich oder mündlich) wird über das kommentierte Vorlesungsverzeichnis mitgeteilt. - Neben den verpflichtenden Modulteilprüfungen zu den Pflichtveranstaltungen sind weitere Modulteilprüfungen zu Wahlveranstaltungen möglich. 			

* A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung

** optional

13. Modulnote:	
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*</p> <p>Die Modulnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten aller Leistungsnachweise dieses Moduls, gewichtet nach der Zahl der erworbenen LP. Bei der Bildung der Durchschnittsnote wird nur die erste Dezimalstelle nach dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.</p>

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

TAWO Pflichtmodul P2

1. Name des Moduls:	Theologische Ethik
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Katholische Theologie Prof. Bernhard Laux
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Fragestellungen • Ansätze und • aktuelle Herausforderungen der Theologischen Ethik, insbesondere der Sozialethik sowie • exemplarische Felder angewandter Ethik
4. Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul weckt Verständnis für die normative Grundierung sozialer Beziehung und gesellschaftlicher Strukturen.</p> <p>Angezielte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normen auf ihre Lebensdienlichkeit und Gerechtigkeit hin befragen und sie sowohl wertschätzend als auch kritisch reflektieren • den Zusammenhang von Glaube und ethischem Handeln als fundamentales Grundelement jüdisch-christlichen Gottesglaubens erkennen, die Grundlinien seiner Ethik verstehen und in ihrer Begründung erfassen • die Spannung, dass christliche Ethik wichtige Sinnquelle und Ressource zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen der Gegenwart und zugleich in der pluralen Gesellschaft doch nicht ohne weiteres Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenlebens sein kann, differenziert reflektieren und in ihren Handlungskonsequenzen bedenken
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
sofort vorzulegen <input type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	240 Stunden / 8 Leistungspunkte*

*Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

11. Lehrveranstaltungen:						
	<i>P/ WP/ W*</i>	<i>Lehr-form</i>	<i>Themenbereich</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Studienleistungen</i>
1	P	V/Ü	Theologische Ethik	2	3	Begleitende Lektüre und Arbeit an Fallbeispielen
2	P	S	Theologische Ethik	2	5	Mitarbeit im Seminar, Input und schriftliche Hausarbeit
3	W	V/Ü/S	Theologische Ethik	2	nach Zuweisung	
Bemerkungen:		Neben den Pflichtveranstaltungen können weitere Lehrveranstaltungen zur Theologischen Ethik besucht werden. Ihre Noten können gemäß Nr. 13 Modulkatalog in die Modulnote eingehen.				

* P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung

12. Modulprüfung:					
<i>A/T*</i>	<i>Art und Inhalt der Prüfung</i>	<i>Zulassungsvoraussetzung**</i>	<i>Dauer</i>	<i>Zeitpunkt</i>	<i>Art der Bewertung</i>
T	Mündliche oder schriftliche Prüfung über Vorlesungen		15 bzw. 90 Min.	Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Leistungsnachweis zu Seminaren gemäß § 8 (1) Prüfungsordnung			Ende des Semesters	benotet
Bemerkungen:		<ul style="list-style-type: none"> - Die Art der Prüfung (schriftlich oder mündlich) wird über das kommentierte Vorlesungsverzeichnis mitgeteilt. - Neben den verpflichtenden Modulteilprüfungen zu den Pflichtveranstaltungen sind weitere Modulteilprüfungen zu Wahlveranstaltungen möglich. 			

* A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung

** optional

13. Modulnote:	
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*</p> <p>Die Modulnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten aller Leistungsnachweise dieses Moduls, gewichtet nach der Zahl der erworbenen LP. Bei der Bildung der Durchschnittsnote wird nur die erste Dezimalstelle nach dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.</p>

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

TAWO Pflichtmodul P3

1. Name des Moduls:	Wertevermittlung
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Katholische Theologie Prof. Dr. Bernhard Laux
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, • Fragestellungen, • Ansätze und • aktuelle Herausforderungen im Bereich der Wertekommunikation und des Wertelernens in gesellschaftlichen und kirchlichen Handlungsfeldern
4. Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul führt zum Verständnis des Wertkonzepts als wichtiges Bindeglied zwischen Menschen- bzw. Weltbildern und Handlungsorientierungen, verdeutlicht aber auch seine Grenzen und reflektiert seine inflationäre Inanspruchnahme kritisch.</p> <p>Angezielte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertetheorie, empirische Werte- und Wertewandelsforschung und Milieukonzepte erfassen, so dass sie reflektiert rezipiert und in verschiedenen Anwendungsfeldern genutzt werden können • die Strukturen der Wertekommunikation auf gesellschaftlicher Ebene und die Möglichkeiten christlicher Präsenz in der Öffentlichkeit verstehen und Handlungswege erkennen • unterschiedliche Konzeptionen des Wertelernens verstehen, beurteilen und für die Initiierung ethischer Lernprozesse nutzbar machen können
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
sofort vorzulegen <input type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	studienbegleitende Zusatzausbildung Theologische Anthropologie und Wertorientierung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	240 Stunden / 8 Leistungspunkte*

*Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

11. Lehrveranstaltungen:						
	<i>P/ WP/ W*</i>	<i>Lehrform</i>	<i>Themenbereich</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Studienleistungen</i>
1	P	V/Ü	Wertekommunikation und Wertelernen	2	3	Begleitende Lektüre und Arbeit an Fallbeispielen
2	P	S	Wertekommunikation und Wertelernen	2	5	Mitarbeit im Seminar, Input und schriftliche Hausarbeit
Bemerkungen:			Neben den Pflichtveranstaltungen können weitere Lehrveranstaltungen zur Wertevermittlung besucht werden. Ihre Noten können gemäß Nr. 13 Modulkatalog in die Modulnote eingehen.			

* P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung

12. Modulprüfung:					
<i>A/T*</i>	<i>Art und Inhalt der Prüfung</i>	<i>Zulassungsvoraussetzung**</i>	<i>Dauer</i>	<i>Zeitpunkt</i>	<i>Art der Bewertung</i>
T	Mündliche oder schriftliche Prüfung über Vorlesungen		15 bzw. 90 Min.	Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Leistungsnachweis zu Seminaren gemäß § 8 (1) Prüfungsordnung			Ende des Semesters	benotet
Bemerkungen:		<ul style="list-style-type: none"> - Die Art der Prüfung (schriftlich oder mündlich) wird über das kommentierte Vorlesungsverzeichnis mitgeteilt. - Neben den verpflichtenden Modulteilprüfungen zu den Pflichtveranstaltungen sind weitere Modulteilprüfungen zu Wahlveranstaltungen möglich. 			

* A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung

** optional

13. Modulnote:	
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*</p> <p>Die Modulnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten aller Leistungsnachweise dieses Moduls, gewichtet nach der Zahl der erworbenen LP. Bei der Bildung der Durchschnittsnote wird nur die erste Dezimalstelle nach dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.</p>

* Zutreffendes bitte ankreuzen.